

## Vorrede.

seinem Grab in heimlichen secklein lange Zeit verborgen gelegen ist / auß welcher einem / wie Josephus schreibet / drey tausent Talenta Golts heraus genommen / vnd mit demselbigen die Statt von des Antiochi belegerung errettet worden.

Zu dem ist auch Abraham an Gold vnd Silber sehr reich gewesen / Item / Loth / Laban / Joachim der Susannen Ehemann / 2c. die alle zusamt von ihrer Reichthumb wegen gelobt werden. Weiter so gedenckt auch Job vnd Eliphaz als Bergleut im Arabischen Gebirge / der Gängen vnd Seiffen / vnd wie man es darfür achten wil / sol auch das Erz seine Namen auß der Hebreischen Sprach haben. Denn sie nennet die Erden Erz / wie sie auch das Grab / darinn die verstorbene der Auferweckung warten / Schacht nennet. Derwegen so folget auß diesem allen / das das Bergwerck ein Göttliche vnd selige Nahrung seyn muß / vnd das ein Bergmann des Bergwercks mit gutem Gewissen gebrauchen könne / vnd Gott dem Allmächtigen / dem rechten Erztmacher daneben dienen / vnd mit andern frommen Christen zur Seligkeit komme. Demnach / die weil auß solchem allem die Ehrlichkeit vnd Nothwendigkeit des Bergwercks / gnugsam erklärt vñ bekräftiget ist / vñ vnser Teutschland von der gnaden Gottes / für andern Nationen mit vielen vnd reichen Metallen begabet / hab ich zu befürderung eines so trefflichen Wercks / dis Buch Agricolae / so zuuor zwar auch getruckt / jezund auff new / mit besserem fleiß als zuuor / durchsehen / bekant vnd gemein machen wollen / damit ein jeder Läser / vnd fürnemlich die / so in Bergwercken vmbgehen / als Bergmeister / Bergrichter / Einfahrer / Schachter / Scheider / Schmelzer / Silberbrenner / Probierer / Geschworne vnd andere / können darauß abnemen vnd verstehen / was sie für Nutz empfangen werden / so sie diese herrliche vnd trefflich Bücher / darinn dann der ganze handel des Bergwercks klärlich beschrieben / vnd mit viel hübschen vnd wercklichen Figuren Illustrirt ist / mit fleiß vnd ernst gelesen werden.

Vnd wann nichts anders in diesen Büchern wer angezeigt / dann allein wie man mit Nutz schmelzen vnd probieren solle / so weren es doch auß dermassen nützliche vnd fürtreffliche Bücher / vnd wol werth / das sie in ein jeder so Bergwerck baswet / kauft / vnd in dieselbe gemein mache. Es sind aber noch viel andere vnd grössere Künste hierinn begriffen / angezeigt vnd erkläret. Denn im ersten Buch werden alle Argumenta vnd widerreden / deren so wider das Bergwerck se gered vnd geschrieben haben / mit viel worten gnugsam widerlegt vnd vmbgestossen. Im andern Buch wirt angezeigt / wie ein jeder verständiger Bergmann sein solle / vnd wie die Gänge aufzurichten seyen. Im dritten Buch wird von allerley gängen / flüssen vnd absetzen des Gesteins gered. Im vierdten Buch wirt von den Massen / vñ vom Marscheiden / darzu von allen Emptern der Bergleut gehandelt. Im fünften Buch wird erkläret / wie ein Gang zuhaben sey / bringet auch an Tag die Edle Kunst des Marscheidens / vnd wie alle Schächte zufercken vnd aufzurichten seyen / redet auch von den Stollen / Sellorten / Kadstruben / Gebewen / 2c. Im sechsten Buch wird angezeigt aller Hauswerkzeug / darzu von allerley Trögen / Wassergefessen vnd Rinne / auch von mancherley seltsamer Art vnd Formen der Gezeugen / vnd Künsten / vnd auffß lezt vom bösen Wetter / vnd andern sorglichen zufällen / so den Bergbauern widerfahren / gehandelt. Im